

## Bischofszeller Hagelschützen orientieren sich neu

Nach dem Austritt der Stadt Bischofszell aus dem Hagelabwehrverband Ostschweiz engagieren sich die Schützen aus der Gemeinde neu für die Region.

Bei Gewittern ist Hagel oft nicht weit. Der Hagelabwehrverband Ostschweiz (HavOs) arbeitet seit 1999 nach neuen Erkenntnissen und einem neuen System im Kampf gegen schwere Hagelwetter. Er ist in Teilen des Kantons Thurgau und in verschiedenen St. Galler Gemeinden aktiv. Immer wieder richten Hagelgewitter innert wenigen Minuten enorme Schäden an. Privatgärten, Autos, Dächer, Glasbauten und Scheiben, aber auch ganze landwirtschaftliche Kulturen und Gewächshäuser werden in grössere Mitleidenschaft gezogen und es entstehen Schäden in Millionenhöhe.

### Präventiv gegen Hagel

Voraussetzung für Hagel ist ein Zusammenspiel warmer und kalter Luftschichten. Durch Thermik kühlt die Luft ab und setzt Wasserdampf frei. Damit daraus Hagelkörner entstehen, braucht es Kondensationskeime, Staub oder kleine Partikel, an die sich das Wasser anlagert und gefriert. Jetzt kommen die 220 ehrenamtlichen Schützen des HavOs ins Spiel. Sie sorgen dafür, dass alles nach einem vorgegebenen Schema abläuft. Mit jeder Rakete bringen sie mehrere Milliarden Silberjodid-Moleküle in die warme Aufwindzone und so indirekt mitten in die Gewitterzelle. Silberjodid weist eine fast identische Gitterstruktur wie Eis auf und kann Wasser sehr gut an sich binden. Dadurch kann die Anzahl der Hagelkörner um ein Vielfaches erhöht und so die



Grösse des einzelnen Hagelkorns verringert werden. Bestenfalls reicht der Fall zur Erde, um das Korn wieder aufzutauen. Zumindest sollte das Korn aber so klein sein, dass es keinen Schaden mehr verursacht. Das Gewitter wird quasi mit Partikeln „geimpft“.

### Kündigung der Mitgliedsgemeinde Bischofszell

Die Gemeinde Bischofszell hat ihre Mitgliedschaft im Hagelabwehrverband Ostschweiz per Ende Dezember 2016 gekündigt. Die Bischofszeller Schützen, welche teilweise bis zu 45 Jahren aktiv für den HavOs tätig waren, ohne dafür finanziell entschädigt zu werden, bedauern den Austritt der Gemeinde sehr. Für sie ist es

unverständlich, dass die Stadt Bischofszell einen Betrag von CHF 4160.00 aus einem Gesamtbudget von rund 16 Millionen streicht.

### Bischofszell gegen die Allgemeinheit

Bischofszell entscheidet sich gegen die Solidarität von 41 Mitgliedsgemeinden, gegen die solidarische und unbezahlte Arbeit von rund 220 Privatpersonen, die sich für die Allgemeinheit und zum Schutz der Mobilien und Immobilien der Bevölkerung sowie der Unternehmungen einsetzen. Durch die neue Lücke und Verkleinerung des Verbandsgebiets, wird die Effektivität der Hagelabwehr verringert.

### Zukunft der Bischofszeller Hagelabwehr-Schützen

Gestärkt durch eine grosse Zahl an wissenschaftlichen Forschungen, die ohne Ausnahme alle die Hagelabwehr unterstützen, die steigenden Schadenssummen in den Statistiken der Versicherungen (Mobiliar, GVTG) und die persönliche Überzeugung der ehemaligen Bischofszeller Schützen haben sie zur Entscheidung bewegt, der Tätigkeit auch in Zukunft weiter nachzugehen. Sie nehmen zusätzliche Umstände in Kauf und werden ihre Abschussrampen in benachbarte Gemeinden verlegen. Gemeinsam möchten sie weiterhin einen persönlichen Beitrag an die Solidarität gegen die Hagelschäden leisten.

*Martin Straub, Aktuar*

**Medienmitteilung:**

**Mitteilungsblatt Bischofszeller Marktplatz von 23. Juni 2017**